



Beurteilungskriterien smart@media 2021

Digitale Kompetenzsprünge: Die Herausforderung als Chance

- Während der ausserordentlichen Pandemiesituation wurden neue Wege oder Möglichkeiten zur Unterrichtsbewältigung angestrebt
- Die neu erworbenen Kompetenzen wurden anschliessend integriert und langfristig im Unterricht verankert

Kompetenzzuwachs der Schülerinnen und Schüler im Bereich Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen (MIA)

- Das Projekt stärkt die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen MIA
- Es orientiert sich an den Kompetenzzielen gemäss Lehrplan 21, Fachbereich «Informatische Bildung» (SO) bzw. Modul «Medien und Informatik» (AG)
- Das Projekt geht über eine reine Wissensvermittlung hinaus, es ist interaktiv und handlungsorientiert gestaltet
- Der vor- und ausserschulische Mediengebrauch der Schülerinnen und Schüler fliesst als Ressource ins Projekt ein

Kompetenzzuwachs der Lehrperson(en) bzw. des Schulteams

- Lehrpersonen erweitern ihre Fach-, Anwendungs- und/oder didaktischen Kompetenzen im Bereich MIA
- Unterrichtsentwicklungsaspekt: Dieser Kompetenzzuwachs wird mit den (vorhandenen oder erweiterten) methodisch-didaktischen Kompetenzen verknüpft
- Die Mitglieder des Schulteams nehmen ihre Rolle als Bezugsperson der Schülerinnen und Schüler sowie ihre Vorbildrolle im Umgang mit digitalen Medien wahr
- Schulentwicklungsaspekt: Der Kompetenzzuwachs aus dem Projekt wird an der Schule verankert, das erworbene Wissen in die Breite getragen, der innerschulische Austausch zum Thema gefördert
- Es stehen genügend Ressourcen für die Unterrichts- und Schulentwicklung zur Verfügung

Innovationskraft Dieser Punkt wird insbesondere für die Vergabe des Innovationspreises berücksichtigt

- Das Projekt stellt ein eigenständiges, neuartiges Angebot im Schulalltag dar
- Es zeigt neue Wege für die schulische Arbeit im Bereich MIA auf
- Die Verwendung von digitalen Medien erzeugt einen Mehrwert (z.B. für den Präsenz- oder Fernunterricht, die Organisation etc.)